



iteratec GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	571.825,48	8.475,48
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.617.737,00	2.014.383,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.407.631,00	2.304.175,00
2. Beteiligungen	3.628,55	3.628,55
	1.411.259,55	2.307.803,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	2.126.028,88	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.079.977,42	0,00
	46.051,46	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.855.707,80	11.841.145,09
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	137.924,04	388.792,63
3. Forderungen gegen Gesellschafter	14.903,85	1.661,08
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.730.362,46	1.675.692,64
	13.738.898,15	13.907.291,44



	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Guthaben bei Kreditinstituten	6.925.418,25	12.529.926,30
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
	498.337,07	510.679,79
	24.809.526,96	31.278.559,56
PASSIVA		
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag	8.128.689,86	7.338.547,44
III. Jahresüberschuss	2.013.020,54	5.267.601,96
	10.341.710,40	12.806.149,40
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.672.964,59	3.530.026,22
2. Steuerrückstellungen		
2. Steuerrückstellungen	0,00	1.590.609,00
3. sonstige Rückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	6.091.905,00	7.975.005,00
	9.764.869,59	13.095.640,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	383.611,21	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	664.077,78
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688.291,70	621.690,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	862.297,39	370.408,25
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.483,08	771,81
6. sonstige Verbindlichkeiten		
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.758.655,54	3.697.303,95
	4.694.338,92	5.354.251,89
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.608,05	22.518,05
	24.809.526,96	31.278.559,56

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024



	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	61.258.500,78	68.828.464,02
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	987.742,62	-825.941,44
3. sonstige betriebliche Erträge	627.572,87	488.931,28
GESAMTLEISTUNG	62.873.816,27	68.491.453,86
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.186.903,11	-7.478.265,00
ROHERTRAG	56.686.913,16	61.013.188,86
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-35.735.203,72	-37.600.207,93
b) soziale Abgaben	-7.356.556,51	-7.441.818,95
- davon für Altersversorgung: € 310.413,97 (Vj. T€ 333)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-760.484,63	-883.648,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.463.923,46	-9.558.663,64
BETRIEBSERGEBNIS	3.370.744,84	5.528.850,33
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.500.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. T€ 1.500)		
9. Zinsen und ähnliche Erträge	169.843,07	69.782,83
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.699,04	-29.223,36
FINANZERGEBNIS	149.144,03	1.540.559,47
ERGEBNIS VOR STEUERN	3.519.888,87	7.069.409,80
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.507.351,91	-1.798.836,92
12. ERGEBNIS NACH STEUERN	2.012.536,96	5.270.572,88
13. sonstige Steuern	483,58	-2.970,92
14. JAHRESÜBERSCHUSS	2.013.020,54	5.267.601,96

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	234.351,68	629.798,86	21,00	864.129,54



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	€	€	€	€
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.860.340,79	336.134,77	38.724,00	7.157.751,56
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.307.266,00	600.000,00	1.496.544,00	1.410.722,00
Beteiligungen	3.628,55	0,00	0,00	3.628,55
	9.405.587,02	1.565.933,63	1.535.289,00	9.436.231,65
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	225.876,20	66.427,86	0,00	292.304,06
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.845.957,79	694.056,77	0,00	5.540.014,56
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.091,00	0,00	0,00	3.091,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.074.924,99	760.484,63	0,00	5.835.409,62
	Buchwerte			
		31.12.2024		31.12.2023
		€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		571.825,48		8.475,48
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.617.737,00		2.014.383,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.407.631,00		2.304.175,00
Beteiligungen		3.628,55		3.628,55
		3.600.822,03		4.330.662,03



Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die iteratec GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. B 113519).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 HGB.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Hinsichtlich der Darstellung der offenen Absetzung der erhaltenen Anzahlungen von den Vorräten liegt eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr vor. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist aufgrund der Verschmelzung mit der Hillert Next GmbH nicht überall gegeben.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

2. Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei Gegenständen, deren Nutzungsdauer zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Zugänge an beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 800,00 werden im Anlagenspiegel dargestellt und sofort abgeschrieben.

3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung erfolgt in Ausübung des Wahlrechts von § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB keine außerplanmäßige Abschreibung.

4. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um unfertige Leistungen, die mit den Herstellungskosten bewertet werden. In Ausübung des Wahlrechts nach § 268 Abs. 5 S. 2 HGB werden die erhaltenen Anzahlungen offen von den Vorräten abgesetzt. Der Saldo aus unfertigen Leistungen und erhaltenen Anzahlungen wird aktivisch ausgewiesen.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Erkennbare Einzelrisiken sind gegebenenfalls durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

6. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind mit den Nennwerten angesetzt.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



8. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist in voller Höhe eingezahlt.

9. Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Methode. Hierbei werden die bis zum Bilanzstichtag erdienten Ansprüche ermittelt und deren Barwert unter Zugrundelegung der anerkannten Regelungen der Versicherungsmathematik berechnet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden dabei miteinbezogen.

Folgende versicherungsmathematische Annahmen fließen in die Berechnung ein. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wird wie im Vorjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Pensionsrückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,9 % (im Vorjahr: 1,82 %) zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die berücksichtigte Rentendynamik beträgt wie im Vorjahr 2 %. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt. Es werden für die Bewertung die steuerlich anerkannten Heubeck-RICHTTAFELN 2018 G herangezogen.

Die Pensionsrückstellungen werden mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung dieser Schuld dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

10. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihren Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden Gesellschaften:

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2024 T€	Jahresergebnis 2024 T€
iteratec Sp. z o.o, Breslau	100	1.729	300
SCIARA GmbH, Potsdam	12,50	115	-143
LUY GMBH, München*	100	9	-876

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 war noch nicht finalisiert.

2. Vorräte

Die unfertigen Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 2.126. Die erhaltenen Anzahlungen belaufen sich auf T€ 2.080 und werden offen abgesetzt. Der Saldo von T€ 46 wird auf der Aktivseite im Posten B. I. Vorräte ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Kundenforderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 813 (Vj. T€ 803).

4. Gezeichnetes Kapital

Das als Stammkapital ausgewiesene gezeichnete Kapital beträgt € 200.000,00.

5. Rückstellungen



Die Pensionsrückstellungen wurden nach der Projected Unit Credit Methode (PUCM) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 1,9 % bewertet. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die steuerlich anerkannten Heubeck-RICHTTAFELN 2018 G.

Rückdeckungsversicherungen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- gungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert von T€ 4.387 mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 8.060 verrechnet.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in Höhe von T€ -45 (Vj.: T€ 65). Dieser Unterschiedsbetrag ist i.S.d. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Im Zuge der Verrechnung wurden Erträge in Höhe von T€ 115 mit Aufwendungen in Höhe von T€ 122 verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub und Überstunden in Höhe von T€ 3.065 (Vj.: T€ 3.270), Tantiemen in Höhe von T€ 1.230 (Vj. T€ 2.511), ausstehende Rechnungen T€ 544 (Vj. T€ 540) und noch zu erbringende Leistungen in Höhe von T€ 921 (Vj.: T€ 1.457).

6. Verbindlichkeiten

	Stand am 31.12.2024 davon mit einer Restlaufzeit		
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	383,6	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688,3	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	862,3	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1,5	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.758,7	0,00	0,00
	4.694,4	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Grundpfandrechte gesichert.

V. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus PKW- Überlassungen (T€ 160) sowie Periodenfremde Erträge aus Mietrückerstattung Hamburg (T€ 300).

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u.a. Raumkosten (T€ 3.384), Verluste aus der Verschmelzung (T€ 754), Werbe- und Repräsentationskosten (T€ 590), Reparatur- und Wartungskosten (T€ 1.265), Fortbildungskosten (T€ 489) und Kfz-Kosten (T€ 396).

3. Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind die Erträge aus der Auszahlung durch die Rückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 150 sowie der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 61 enthalten.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für langfristige Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 12.

VI. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 7.914.

2. Geschäftsführung



Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2024 waren Herr Klaus Eberhardt, Diplom-Informatiker, Oberhaching, Herr Michael Schulz, Diplom-Informatiker, Norderstedt, Herr Stefan Rauch, Diplom-Systemwissenschaftler, München, und Herr Alexander Youssef, Diplom-Kaufmann, München.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2024 T€ 2.000

Die Pensionsrückstellungen für die Mitglieder der Geschäftsführung belaufen sich auf TEUR 4.628; für ehemalige Geschäftsführer betragen diese TEUR 3.433.

3. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter 450 beschäftigt

Festangestellte Gehaltsempfänger	415
Praktikanten und Werkstudenten	35

4. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird als Muttergesellschaft in den Konzernabschluss der iteratec GmbH, München, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

5. Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2024 sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von T€ 38 als Aufwand erfasst.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht ergeben.

München, 27.03.2025

Klaus Eberhardt

Alexander Youssef

Michael Schulz

Stefan Rauch

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.09.2025 festgestellt.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

iteratec GmbH

München Deutschland

Lagebericht

I Grundlage des Unternehmens



2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2024

2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2024

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Unternehmensentwicklung

2.2.2 Vermögenslage

2.2.3 Finanzlage

2.2.4 Ertragslage

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

2.3.1 Risiko- und Chancenbericht

2.3.2 Prognosebericht

LAGEBERICHT

1 GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

Unternehmenszweck

iteratec GmbH ist ein Technologie- und Softwareunternehmen, das auf die Planung, Entwicklung und Bereitstellung kundenindividueller Lösungen im Kontext der digitalen Transformation spezialisiert ist. Mit mehr als 1.000 erfolgreichen Projekten gehört iteratec zu den führenden Experten für digitale Produktinnovation, Software- und Architekturentwicklung sowie digitale Infrastrukturen. Das Spektrum der Leistungen reicht von der Beratung, über die technische Implementierung bis hin zur Erhöhung des digitalen Reifegrads durch Workshops und Trainings.

Unternehmensstruktur & Standorte

1996 in München gegründet, beschäftigt iteratec zum 31.12.2024 474 festangestellte Mitarbeiter*innen und 86 Studierende an acht Standorten in Deutschland, Österreich und Polen. Neben dem Unternehmenssitz in München umfasst dies Niederlassungen in Hamburg, Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt, Düsseldorf und Wien sowie eine polnische Landesgesellschaft in Wrocław (Breslau).

Mit dem Ziel einer auf den Menschen ausgerichteten Unternehmenskultur mit wenigen Hierarchiestufen erfolgt die Führung der einzelnen Standorte bis Ende 2024 durch lokale Geschäftsstellenleiter*innen. Sie bilden, gemeinsam mit der Geschäftsführung die Geschäftsleitung, welche als operativ steuerndes Gremium die Verantwortung für das Gesamtunternehmen trägt. Ihr gehört auch der Gründer und Gesellschafter der iteratec, Klaus Eberhardt, an.

Seit 2019 werden 49 % der iteratec GmbH von der iteratec nurdemteam eG gehalten, deren Mitglieder ausschließlich Mitarbeiter*innen der iteratec GmbH sowie der polnischen Landesgesellschaft in Wroclaw sind. Es ist geplant, dass bis Ende 2027 auch die verbliebenen 51 % der Firmenanteile von den beiden Gründern, Klaus Eberhardt und Mark Goerke, auf die Genossenschaft übergehen.

Externe Rahmenbedingungen

Die digitale Transformation und künstliche Intelligenz verändern weiterhin bestehende Geschäftsmodelle in erheblichem Maße. Die konsequente Ausrichtung am Kundenbedürfnis, disruptive Technologien sowie ein deutlich anderer Arbeitsmarkt verlangen eine hohe Veränderungsbereitschaft und Anpassungsgeschwindigkeit von Unternehmen und Organisationen.

Um in dieser Situation gegenüber bestehenden und neuen Wettbewerbern konkurrenzfähig zu bleiben und Kundenwünsche optimal zu adressieren, sind Organisationen gezwungen, ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen nachhaltig an die Anforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen. Das betrifft nicht nur IT-Abteilungen, sondern nahezu alle Bereiche einer Organisation. Dadurch entsteht ein hoher Bedarf an Beratung und kompetenter Umsetzung digitaler Lösungen, den die iteratec GmbH mit ihrem Leistungsangebot bedient.

Segmente & Absatzmärkte

Unter der Ambition „Developing Digital Champions“ begleitet iteratec Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der digitalen Transformation ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen und hilft ihnen so, die Potenziale digitaler Technologien nutzbar zu machen. Dies reicht von reinen Beratungsleistungen und Trainings bis hin zur agilen Softwareentwicklung und -integration.



Zu den Kunden von iteratec gehören führende mittelständische Unternehmen ebenso wie DAX-Konzerne aus einem breiten Branchenspektrum - von Automotive & Manufacturing, Energie & Utilities und Transport & Logistics bis hin zu Financial Services, Medien und dem öffentlichen Sektor. Unter den Kunden befinden sich renommierte Unternehmen wie zum Beispiel Audi, BMW, Daimler, Deutsche Bahn, Kühne+ Nagel oder Hapag-Lloyd.

Produkte & Dienstleistungen

Als End-to-End Partner für die digitale Transformation übernimmt iteratec für ihre Kunden die technologische Führung über den gesamten digitalen Produktlebenszyklus hinweg - von der gemeinsamen Innovationsentwicklung über die technische Umsetzung kundenspezifischer Softwarelösungen und Systemlandschaften bis hin zu deren Betrieb und kontinuierlicher Weiterentwicklung sowie der Befähigung von Organisationen durch Trainings und agile Methoden. Im Einzelnen umfasst dies die folgenden Leistungen:

Create: Identifikation und Bewertung der Potenziale digitaler Technologien zur Erweiterung bestehender und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

- Digitale Geschäftsmodelle
- Customer Experience
- Artificial Intelligence & Data Analytics
- IoT

Code: Entwicklung innovativer Software-Applikationen und zukunftssicherer IT-Architekturen als Grundlage für die digitale Transformation

- Mobile- & Web-Applikationen
- Infrastruktur & Cloud
- Microservices
- IT-Modernisierung

Care: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für einen effizienten und sicheren Betrieb von Softwarelösungen und Anwendungslandschaften

- IT-Sicherheit
- Application Performance Management und DevOps

Coach: Befähigung von Organisationen im Umgang mit digitalen Technologien und der agilen Zusammenarbeit

- Kollaboration & agile Organisation
- Innovationsentwicklung
- Trainings & Workshops

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2024¹

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung ebenfalls 0,2 %. "Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege", sagte Ruth Brand bei der Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland" in Berlin. "Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut", so Brand weiter.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv (+0,8 %), jedoch uneinheitlich. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete, der für die iteratec wichtige Bereich Information und Kommunikation, dieser setzte seinen Wachstumskurs fort (+2,5 %).

2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2024²



Deutschland steuert auf das dritte Rezessionsjahr zu - die digitale Wirtschaft bleibt aber auf Wachstumskurs. Trotz des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds erwartet der Digitalverband Bitkom im deutschen Markt für IT und Telekommunikation (ITK) 2025 ein Umsatzplus von 4,6 Prozent auf 232,8 Milliarden Euro. Parallel entstehen in der Branche neue Arbeitsplätze. Die Zahl der Beschäftigten im ITK-Sektor soll laut Bitkom im Jahresverlauf 2025 um rund 20.000 auf 1,371 Millionen wachsen. Im Jahr 2024 sind 9.000 neue Arbeitsplätze entstanden. „Die Digitalwirtschaft bietet einen Lichtblick in schwierigen Zeiten, steigert den Umsatz und schafft neue Jobs. Mittlerweile ist die ITK-Branche Deutschlands größter industrieller Arbeitgeber. Die Geschäfte der meisten Unternehmen der IT- und Telekommunikationsbranche verlaufen den Prognosen zufolge 2025 positiv. Die Richtung in der IT stimmt.“, sagt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst. „Die Politik sollte alles tun, um das Wachstum tempo zu verstärken.“

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

² Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Lichtblick-Rezession-Digitalbranche-waechst>

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Unternehmensentwicklung

iteratec wächst seit der Gründung im Jahr 1996 kontinuierlich und erwirtschaftet seitdem jedes Jahr Gewinne. Diese positive wirtschaftliche Entwicklung konnte im Berichtsjahr aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise in Deutschland, sowie der Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen mit deren weltweiten wirtschaftlichen Folgen nicht fortgesetzt werden. So wurden Umsatzerlöse in Höhe von 61.258 Tsd.€ erzielt, die um 7.570 Tsd. € unter dem Vorjahr liegen. Der Rückgang des Wachstums ist dabei im Wesentlichen auf die Investitionszurückhaltung und die schwierige wirtschaftliche Lage weniger großer Kunden zurückzuführen.

Im Jahr 2024 wurde die Hillert Next GmbH mit der iteratec GmbH verschmolzen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen zum Jahr 2023 ist daher nicht überall gegeben. An den wesentlichen Vergleichspunkten wird auf die Abweichung nochmal hingewiesen.

Der Anteil an Fremdleistungen an der Gesamtleistung ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und betrug im Berichtsjahr 9,9% gegenüber 11% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind um 1.291 Tsd. € auf 6.187 Tsd. € gesunken. Davon entfielen 1.978 Tsd. € auf Unterstützungsleistungen der Tochterfirma iteratec Sp.z o.o mit Sitz in Wroclaw (Breslau).

Die Geschäftszahlen im Einzelnen:

2024 betragen die Umsatzerlöse 61.258 Tsd.€ gegenüber 68.828 Tsd.€ im Jahr 2023 (minus 12%). Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen ergibt sich für 2024 eine Gesamtleistung in Höhe von 62.874 Tsd.€ gegenüber 68.491 Tsd.€ im Vorjahr (minus 8,9%). Zudem sank der Rohertrag um 7,6% auf 56.687 Tsd.€ (Vorjahr: 61.013 Tsd.€).

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Ländern wie folgt zusammen:

	2024	2023
Deutschland	56.217 Tsd.€	61.802 Tsd.€
Österreich	5.041 Tsd.€	7.026 Tsd.€

2.2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 beträgt 24.810 Tsd. € (Vorjahr: 31.279 Tsd. €). Hiervon entfallen 3.601 Tsd.€ auf Anlagevermögen, 20.711 Tsd.€ auf Umlaufvermögen sowie 498 Tsd.€ auf die Rechnungsabgrenzung. Das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme liegt bei 14,5% (Vorjahr: 13,8%). Die Investitionen in das Anlagevermögen erhöhten sich um ca. 1.566 Tsd. € (Vorjahr: Erhöhung um 2.084 Tsd. €).

Die Passivseite setzt sich neben dem Eigenkapital von 10.342 Tsd. € (2023: 12.807 Tsd. €) aus den Rückstellungen in Höhe von 9.765 Tsd. € sowie den Verbindlichkeiten in Höhe von 4.694 Tsd. € zusammen. Von den Rückstellungen entfallen 3.673 Tsd.€ auf Pensionsrückstellungen und 6.092 Tsd.€.

€ auf sonstige Rückstellungen. Von den Verbindlichkeiten entfallen 384 Tsd.€ auf Bankverbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 2024 41,7% (Vorjahr: 41%). Latente Steuern sind aufgrund der Nutzung des Wahlrechts nach§ 274 Abs. 1 Satz 3 HGB keine ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 2,8% (Vorjahr: 2,0%) der Bilanzsumme und sind vollständig durch flüssige Mittel abgedeckt. Vor dem Hintergrund der zukünftig geplanten Entwicklung des Geschäftsbetriebes bleibt die angemessene Ausstattung mit Eigenkapital ein Ziel der Gesellschafter.

2.2.3 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel. Der Finanzmittelbestand beträgt 6.925 Tsd.€ gegenüber 12.530 Tsd. € im Vorjahr. Der Finanzmittelbestand beinhaltet u.a. Zahlungsmittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.442 Tsd. €, aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 69 Tsd.€ sowie Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.094 Tsd.€.

Die Verbindlichkeiten betragen mit 4.694 Tsd. € 18,9% der Bilanzsumme und 67,8% des Bankguthabens. Damit ist die Erfüllung der kurzfristigen Verpflichtungen sichergestellt.



Die Finanzlage des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2024 durch einen negativen operativen Cashflow in Höhe von -1.442 Tsd.€ geprägt. Dieser Rückgang resultierte irri Wesentlichen aus der schwachen Umsatz- und Auftragslage aufgrund der wirtschaftlichen Lage weltweit. Der Investitions-Cash Flow belief sich auf -69 Tsd. € und spiegelt ein zurückhaltendes Investitionsverhalten wider. Der Finanzierungs-Cash Flow lag bei -4.094 Tsd. €, was im Wesentlichen auf Gewinn ausschüttungen zurückzuführen ist. Insgesamt ergab sich eine Veränderung der liquiden Mittel um - 5.605 T€, was zu einer spürbaren Reduktion der verfügbaren Liquidität führte. Das Working Capital zum Bilanzstichtag betrug 10.798 T€ und zeigt, dass das Unternehmen weiterhin über eine solide kurzfristige Finanzierungsstruktur verfügt. Die Liquiditätslage wird laufend überwacht, um die Zahlungsfähigkeit jederzeit sicherzustellen.

2.2.4 Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.013 Tsd.€ erzielt und liegt damit um 3.255 Tsd. € unter dem Vorjahr.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 1.507 Tsd.€ gegenüber 1.798 Tsd.€ im Jahr 2023. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren Jahresüberschuss und dem steuerlichen Effekt aus der Verschmelzung mit der Hillert Next GmbH.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 3.521 Tsd. € (Vorjahr: 7.069 Tsd. €) und liegt 50% unter dem Vorjahr. Darin enthalten ist der Verlust aus der Verschmelzung mit der Hillert Next GmbH i. H. v. 754 Tsd €. Neben diesem Sondereffekt ist die iteratec aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit als hochwertiger individueller Softwareentwickler und insbesondere ihrer jahrelangen vertrauensvollen und qualitativ überzeugenden Zusammenarbeit mit ihren Kunden trotz allgemeiner wirtschaftlicher instabiler Lage und weiterhin bestehender Kriege und Wirtschaftskrise gut durch das Krisenjahr 2024 gekommen.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte das Unternehmen ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 3.372 Tsd.

€. Im Vergleich zum Vorjahr (5.528 Tsd.€) entspricht dies einem Rückgang von rund 39,0 %, was zum einen auf die schwächere Umsatzentwicklung und zum anderen auf die fehlende Ausschüttung aus der polnischen Tochtergesellschaft zurückzuführen ist. Daneben ist die Ergebnisentwicklung u. a. auf die Kosteneinsparung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt um 95 Tsd. € auf 9.464 Tsd.€ zurückzuführen. Im Vergleich zu 2023 sind u.a. die Werbekosten um 266 Tsd.€ und die Fremdleistungen um 268 Tsd. € gesunken. Weiterhin sind die Rechts- und Beratungskosten um ca. 111 Tsd. € und die Kosten der Personalsuche um ca. 135 Tsd. € gesunken. Die Personalkosten konnten um 1.951 Tsd. € auf 43.091 Tsd. € reduziert werden (Vorjahr: 45.042 Tsd. €).

Die EBIT-Marge lag bei 5,5 % (Vorjahr: 9,0 %) bezogen auf Umsatzerlöse in Höhe von 61.258 Tsd.€. Trotz des Rückgangs bleibt das Unternehmen operativ profitabel und setzt weiterhin auf Effizienzsteigerungen und eine nachhaltige Ergebnisverbesserung.

2.2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umwelt: iteratec hat seit dem Geschäftsjahr 2021 ein CO₂-Reporting etabliert, um sowohl Kundenanforderungen als auch unternehmerischer und sozialer Verantwortung gerecht zu werden. Im Geschäftsjahr 2023 hat iteratec 2,6t CO₂ pro Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) emittiert. Die Emissionen wurden vollständig durch den Kauf von Zertifikaten kompensiert, so dass iteratec das Siegel „klima neutrales Unternehmen“ erhalten hat. Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Reduktion der CO₂-Emissionen erwartet. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es z.B. für alle festangestellten Mitarbeiter eine monatliche Pauschale, die den gleichzeitigen Erwerb eines Dienstfahrrads und einer Monatskarte für den ÖPNV ermöglicht, weiterhin wurde ein Umstieg auf reine Elektrofahrzeuge bei den Firmenwagen beschlossen.

Arbeitnehmerbelange: Im Geschäftsjahr 2024 hat die iteratec zum Stichtag 31.12.2024 die Mitarbeitendenzahl um 0,2% auf 474 erhöht, sie ist also fast konstant geblieben. Die Steigerung liegt unter Vorjahresniveau (10%) und reflektiert bereits die erwartete wirtschaftliche Eintrübung für das Geschäftsjahr 2025. Bei den Neueinstellungen kam es zu einem Rückgang von ca. 60% ggü. Vorjahr, die Fluktuation stieg leicht auf 7,5%. Die geringe Mitarbeitendenfluktuation hat auch mit der besonderen Kultur der iteratec zu tun, bei der die Mitarbeitenden im Fokus steht. Dies zeigen auch die weiterhin sehr guten Ergebnisse der Mitarbeitendenumfrage, die 2024 erstmals bei iteratec intern durchgeführt wurde. Trotz eines Rückgangs von 13% stimmen weiterhin 84% der befragten Mitarbeitenden der Aus sage „Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz“ zu. Die Teilnahmequote lag bei 69%. Den Frauenanteil im Unternehmen konnte iteratec im Geschäftsjahr 2024 geringfügig auf 28,1% steigern. Die Zielquote liegt bei 30%.

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

2.3.1 Risiko- und Chancenbericht

- Allgemeine Marktsituation³

Die Stimmung der Unternehmen in Deutschland hat sich leicht verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im April 2025 auf 86,9 Punkte, nach 86,7 Punkten im März. Die Unternehmen beurteilen ihre aktuelle Lage positiver. Die Erwartungen trübten sich jedoch ein. Die Unsicherheit unter den Unternehmen hat zugenommen. Die deutsche Wirtschaft stellt sich auf Turbulenzen ein.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat der Index nach dem starken Anstieg im Vormonat wieder nachgegeben. Dies war auf merklich pessimistischere Erwartungen zurückzuführen. Unter den Industrieunternehmen stieg der Unsicherheit besonders stark. Die laufenden Geschäfte wurden hingegen etwas besser bewertet. Der Auftragsbestand geht nicht mehr zurück.

Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima verbessert. Die Unternehmen zeigten sich zu friedener mit den laufenden Geschäften. Die Erwartungen blieben leicht skeptisch. Insbesondere im Gastgewerbe hellte sich die Stimmung hingegen auf. Einen Rückschlag verzeichnete der Bereich Transport und Logistik.

Im Handel ist der Index gesunken. Vor allem die Erwartungen waren wieder pessimistischer. Die Händler beurteilten ihre aktuelle Lage etwas schlechter. Die negative Entwicklung war vor allem vom Großhandel getrieben.

Im Bauhauptgewerbe ist das Geschäftsklima auf den höchsten Wert seit Mai 2023 gestiegen. Dies war auf deutlich verbesserte Erwartungen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen etwas negativer eingeschätzt. Die größte Hürde bleibt der Auftragsmangel - zumal es mit der Wirkung des Infrastrukturpakets noch dauern wird.

³ Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2025-04-24/ifo-geschaeftsklimaindex-leicht-gestiegen-april-2025>

Wie die iteratec gegenüber den verschiedenen Sektoren und Branchen exponiert ist zeigt die folgende Tabelle, die die Umsatzverteilung und -entwicklung per Branche darstellt:

Branche	2024	2023
Energie	23%	22%
Automotive	21%	21%
Transport & Logistik	25%	18%
Finanzen & Versicherungen	11%	12%
IT	5%	2%
Medien & Verlagswesen	4%	4%
Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht	1%	5%
Handel	0%	3%
Sonstiges	10%	13%

Im Jahr 2024 zeigt sich eine Veränderung in der Branchenverteilung der iteratec im Vergleich zum Vorjahr, die sowohl strategische Entscheidungen als auch verändernde Marktbedingungen widerspiegelt.

Der Umsatzanteil der Transport & Logistik-Branche stieg von 18% auf 25%. Dieses Wachstum zeigt unseren Erfolg in der Entwicklung und Bereitstellung spezialisierter IT-Lösungen zur Unterstützung des Sektors, der sich angesichts steigender Herausforderungen in den Lieferketten verstärkt digital transformiert. Der Anteil im Energiesektor mit einer leichten Steigerung von 22% auf 23%, unterstreicht die wachsende Bedeutung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Technologien, die im Einklang mit den Erwartungen des ifo Instituts weiter an Bedeutung gewinnen. Der Rückgang in der Finanz- und Versicherungsbranche und im Handel spiegeln die Herausforderungen in den traditionellen Märkten wider, dagegen zeigt der Anstieg von 2% auf 5% in der IT-Branche, unsere erweiterte Präsenz und Expertise in diesem Bereich (u.a. Künstliche Intelligenz).

Insgesamt setzen wir 2024 unsere Strategie der Diversifikation in den Branchen sowie Spezialisierung in den Bereichen AI & Data, Digital Business Innovation und Security fort, um die Marktbedürfnisse unserer Kunden effektiv zu adressieren.

Operativ

Laut BITKOM-ifo-Digitalindex aus dem April 2025⁴ verzeichnet das Geschäftsklima in der Digitalbranche im April einen Rückgang von 1,5 Punkten auf Minus 4,4 Zähler. Für die kommenden Monate bewerten die Unternehmen der IT- und Telekommunikation (ITK) die Geschäftserwartungen schwächer als im Vormonat bei Minus 13,5 Punkten (Minus 0,9 Zähler). Die Geschäftslage verschlechtert sich um 2,4 Zähler und liegt bei 5,0 Punkten. Somit bewegt sich der BITKOM-ifo-Digitalindex erst das zweite Mal in den letzten 15 Jahren über mehrere Jahre im negativen Bereich.

Dieser Herausforderung begegnet iteratec über die Stärkung des Vertriebs sowie durch Investitionen in Kompetenz, zukunftsfähige Technologien und Innovation. So hat iteratec das AI & Data Team in 2024 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und setzt in diesem Bereich erfolgreich Projekte um. iteratec gewinnt im Wettbewerb keine Projektaufträge rein über den Preis, sondern über die höhere Kompetenz, Zuverlässigkeit und Qualität der Dienstleistung. Um möglichen Risiken in den Verkaufspreisen zu begegnen, werden diese Wettbewerbsvorteile weiter ausgebaut, weitere Projektchancen im Vertrieb herbeigeführt und das Leistungsangebot konsequent ausgebaut.

Die dafür notwendigen Investitionen sind die folgenden:

- Verstärkte Investitionen in Marketing und Vertrieb
- Aufbau interner Vertriebsstrukturen mit adäquaten Kompetenzen, Prozessen und Werkzeugen
- Aufbau von automatisierten Marketingprozessen
- Erweiterung der Vertriebsaktivitäten in neuen Branchen (wie z. B. Manufacturing, Gesundheitswesen und öffentliche Hand)
- Gezielte weitere Investition in zukunftssträchtige Themen wie z. B. Data & KI, Security und Digital Business Innovation

- Personal⁵

IT und generell viele MINT-Berufe sind begehrt: Laut dem MINT-Herbstreport des Instituts der deutschen Wirtschaft fehlten im September 2024 in den MINT-Berufen circa 209.000 qualifizierte Arbeitskräfte. Die IT gehört zu den TOP 3 der MINT-Berufe mit der höchsten Nachfrage: Der Grund für den steigenden Bedarf an IT-Fachkräften ist die Digitalisierung. längst ist es keine Frage mehr, ob sich ein Unternehmen digitalisiert, sondern wie und wann. Welche Formen die digitale Transformation in einem Unternehmen annimmt, reicht von Robotern in menschenleeren Produktionshallen bis hin zu Algorithmen, die die Routenplanung für Logistikunternehmen optimieren.



Der Begriff Digitalisierung bezeichnet ursprünglich die Umstellung von analogen auf digitale Datenverarbeitung. Diese Definition reicht nicht mehr aus. Heute werden die Möglichkeiten der Digitalisierung in sämtlichen Branchen und über alle Wertschöpfungsketten hinweg schon ausgenutzt. In den letzten 10 Jahren ist, Digitalisierung sei Dank, die Berufsgruppe der IT'ler:innen um 40 Prozent gewachsen. Klar, denn immer mehr Unternehmen digitalisieren ihre Arbeits- und Produktionsprozesse. Ein Ende ist nicht in Sicht. Nach einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft wird es 2026 mit rund 84.500 Softwareentwicklerinnen fast 50 Prozent mehr geben als noch 2021. Aber gleichzeitig wird auch der Bedarf steigen und die Fachkräftelücke geschätzt auf 7.000 steigen, was ebenfalls einem Plus von 50 Prozent entspricht.

⁴ Quelle: <https://www.bitkom.org/Digitalindex>

⁵ Quelle: <https://www.get-in-it.de/magazin/arbeitswelt/it-arbeitsmarkt/so-sieht-der-it-arbeitsmarkt-aus>

Talente zu finden, zu gewinnen und zu halten ist daher eine der Kernherausforderungen für iteratec.

Die Grundlage für den Erfolg und das stetige Wachstum der iteratec ist das exzellente Team und die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur. Bestehende Maßnahmen werden daher nochmals erweitert bzw. konsequent weitergeführt. Dazu gehört u. a.:

- Weitere Stärkung des Employer-Brandings
- Erhöhung der Attraktivität der iteratec als Arbeitgeber
- Stärkere Verlagerung von Entwicklungsprojekten in virtuelle Teams an verschiedenen iteratec-Standorten
- Beschleunigung der Leistungserbringung über KI-Tools

2.3.2 Prognosebericht

Laut der BITKOM ITK-Marktzahlen⁶ aus dem Dezember 2024 werden im Jahr 2025 die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im Vergleich zu 2024 um 4,6 Prozent wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 232,8 Milliarden Euro erreichen.

Die Informationstechnik ist weiterhin wichtigster Wachstumstreiber. Nach der aktuellen Prognose werden in Deutschland in diesem Jahr 158,5 Milliarden Euro mit IT umgesetzt, das entspricht einem Plus von 5,9 Prozent. Vor allem das Geschäft mit Software legt nochmals stark zu (plus 9,8 Prozent auf 51,1 Milliarden Euro). Insbesondere der anhaltende Boom bei Künstlicher Intelligenz sticht hier hervor: Das Geschäft mit KI-Plattformen, auf denen KI-Anwendungen entwickelt, trainiert und betrieben werden können, wächst rasant um 43 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro. „Die kommende Bundesregierung muss das Momentum nutzen und Deutschland zu einem KI-Land machen“, betont Wintergerst. Kollaborationstools zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten in Unternehmen wachsen ebenfalls stark: um 12 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro. Sicherheitssoftware steigt um 11 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro an.

Zweistellige Wachstumsraten werden außerdem bei Cloud-Services erwartet, die um 17 Prozent auf 20 Milliarden Euro zulegen. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen insgesamt steigen laut Bitkom 2025 um 5,0 Prozent auf 53,8 Milliarden Euro.

⁶ Quelle: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Lichtblick-Rezession-Digitalbranche-waechst>

Im Geschäftsjahr 2024 hat die iteratec die Vorjahresprognose, einen rückläufigen Umsatz im Bereich der Individualsoftwareentwicklung bei stark wachsenden Umsätzen im Geschäftsbereich AI & Data, getroffen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die iteratec aufgrund der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Lage erneut leicht rückläufige Umsätze im Individualsoftwarebereich, aber stark steigende Umsätze im Geschäftsbereich AI & Data, bei einem in Summe leicht positivem Geschäftsergebnis etwas unter Vorjahresniveau. Für die folgenden Jahre erwarten wir eine Belebung der Konjunktur und steigende Umsätze.

München, 30.04.2025

Klaus Eberhardt, Geschäftsführer

Alexander Youssef, Geschäftsführer

Stefan Rauch, Geschäftsführer

Michael Schulz, Geschäftsführer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und/oder des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 der iteratec GmbH in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die iteratec GmbH

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und Prüfungsurteil zum Lagebericht

Wir haben den Jahresabschluss der iteratec GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der iteratec GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht" beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Jahresabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge und die Höhe der gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen der Geschäftsführer sowie ehemaligen Geschäftsführer nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und unser Prüfungsurteil zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v3-hgb-ja-non-pie/> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, den 18.08.2025

OTG Ortenburg Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moritz Graf zu Ortenburg, Wirtschaftsprüfer